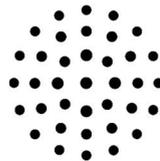


miteinander

Pfarnachrichten

**„DAS WORT GOTTES
BREITETE
SICH AUS!“**

Ausgabe 19/2020
Sonntag, 10. Mai 2020
5. Sonntag der Osterzeit
Lesejahr A



Liebfrauen Bocholt
Katholische Pfarrei

Sonntagsgruß

Liebe Leserinnen und Leser,
„Wiedereingliederung“- so heißt die Phase, in der ich mich nach meiner OP und anschließender Rehabilitationsmaßnahme zur Zeit befinde. Es bedeutet eine über einige Wochen schrittweise Annäherung an die volle Stundenzahl meines Dienstes. Ich freue mich, wieder hier zu sein, im Team mitzuwirken und Menschen zu begegnen, die ich zum Teil seit Monaten nicht mehr gesehen habe. Zugleich erlebe ich so wie Sie, wie es in unserer Gesellschaft in immer mehr Bereichen auch so etwas wie eine „Wiedereingliederung“ gibt, auch wenn andere Begriffe dafür verwendet werden. „Lockerungen“, „wieder hochfahren“, „in die Normalität zurück kehren“- auch wenn diese Umstände noch lange alles andere als normal sein werden.

Das sind die Maßnahmen, mit denen die Verantwortlichen im Rahmen vieler Diskussionen das öffentliche und wirtschaftliche Leben unter den besonderen Bedingungen der Pandemie gestalten wollen.

Die Gottesdienste am kommenden Wochenende, die wir nach gut zwei Monaten wieder öffentlich feiern, gehören dazu. Dank an die Ehrenamtlichen, die sich im Vorfeld Gedanken über die Möglichkeiten dazu gemacht haben und an die, die bei den Feiern konkret mithelfen!

Vielleicht müssen wir uns alle wieder an „kleine Schritte“ gewöhnen, so wie auch ich nach der OP etwas gebraucht habe, um z.B. im Bett meinen Oberkörper wieder aufzurichten.

Dazu sich gegenseitig in Wort und Tat zu unterstützen kann auch ein besonderes christliches Verständnis von Wiedereingliederung bedeuten.

Ach ja, und auf den Friseurtermin in der

kommenden Woche freue ich mich besonders. (Meine „Lockenpracht“ hat´s wahrlich nötig.)

Den Müttern, vor allem denen, die (mit den Vätern) in den vergangenen Wochen besonders heraus gefordert waren, wünsche ich einen schönen Muttertag.

Ihnen allen einen gesegneten Sonntag!

Ihr

Klaus Brücks, Pastoralreferent

Kollekten

Die Kollekte an diesem Wochenende ist bestimmt für die Aufgaben der Pfarrei und am kommenden Sonntag, 17. Mai für die Jugendseelsorge (Messdiener, Pfadfinder und Ferienfreizeiten)

Kollektenergebnisse

Die Kollekten der vergangenen Wochen haben folgende Ergebnisse gebracht:

Hl. Land: 955,-€

Miseror: 3.255,-€

Bei der Ostertütenaktion sind als Spenden folgende Beträge eingegangen:

Emere: 725,- €

Frauenhaus: 645,-€

Kolibri: 680,-€

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Spender*innen!

Verstorbene

Bernhard Demming, Cäcilia Eßmann und Josef Groß-Heynk.

Herr, lass sie leben in deinem Frieden!

Tauffeier

An diesem Sonntag, 10. Mai, wird um 14:00 Uhr in der Liebfrauenkirche das Kind Lara Helten getauft. Den Eltern unseren herzlichen Glückwunsch!

Impuls zum 5. Ostersonntag – 10. Mai 2020

Das Evangelium

Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: „Euer Herz lasse sich nicht verwirren. Glaubt an Gott und glaubt an mich!

Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten? Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin. Und wohin ich gehe – den Weg dorthin kennt ihr.“

Thomas sagte zu ihm: „Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst. Wie können wir dann den Weg kennen?“

Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich. Wenn ihr mich erkannt habt, werdet ihr auch meinen Vater erkennen. Schon jetzt kennt ihr ihn und habt ihn gesehen.“

Philíppus sagte zu ihm: „Herr, zeig uns den Vater; das genügt uns.“

Jesus sagte zu ihm: „Schon so lange bin ich bei euch und du hast mich nicht erkannt, Philíppus? Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen. Wie kannst du sagen: Zeig uns den Vater? Glaubst du nicht, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist? Die Worte, die ich zu euch sage, habe ich nicht aus mir selbst. Der Vater, der in mir bleibt, vollbringt seine Werke. Glaub mir doch, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist; wenn nicht, dann glaubt aufgrund eben dieser Werke!

Amen, amen, ich sage euch: Wer an mich glaubt, wird die Werke, die ich vollbringe, auch vollbringen und er wird noch größere als diese vollbringen, denn ich gehe zum Vater.“

Gedanken zum Evangelium

Das heutige Evangelium beginnt (wörtlich übersetzt) mit einer beruhigenden Aufforderung: „Euer Herz erschrecke nicht.“ Dahinter wird die verunsicherte Gemeinde spürbar, an die sich das Evangelium richtet. Zweifel, Missverstehen und Unverständnis haben sich angesichts eines erstarkten jüdischen Gegenübers breitgemacht. Da sollen die Ich-bin-Worte Orientierung geben, hier typisch johanneische Begriffe: Weg, Wahrheit und Leben.

Ich bin der Weg, ... Der Weg Jesu, wie ihn das Johannesevangelium zeigt, führt vom Vater in die Welt, die ihn aber nicht erkennt und großteils nicht aufnimmt – außer die an ihn Glaubenden (vgl. Joh 1,1–18). Nach einer Zeit der Offenbarung in dieser Welt ist für Jesus die Stunde gekommen, in der er verherrlicht (= am Kreuz erhöht) wird und wieder zum Vater zurückkehrt. Thomas wird bereits hier als kritischer Geist gezeigt. Er will über den Weg Jesu genau Bescheid wissen. Jesus verweist auf sich selbst als Weg. Es gibt keinen Weg zum Vater als jenen über Jesus. Bereits das Ich-bin-Wort von der Tür weist in dieselbe Richtung (Joh 10,7).

... die Wahrheit ... Dieser Begriff begegnet im Johannesevangelium gleich 29-mal! Jesus bezeichnet sich hier selbst als diese Wahrheit. Aber er ist nicht nur die Wahrheit schlechthin, sondern er verkündet sie auch (8,40); Johannes der Täufer legt Zeugnis für „die Wahrheit“ ab (5,33); der Beistand, den Jesus senden wird, ist der „Geist der Wahrheit“ (14,16f); die wahren Beter beten den Vater „im Geist und in der Wahrheit“ an (4,23); Pilatus stellt als Unverständiger und Ungläubiger die Frage: „Was ist Wahrheit?“ (18,38) Wer Jesus erkannt hat und an ihn glaubt, lebt in der Wahrheit und erkennt Jesus als die Wahrheit.

... und das Leben... Das gesamte Johannesevangelium kreist um das Leben: Wer an Jesus als den Sohn des Vaters glaubt, hat bereits jetzt Anteil am (ewigen) Leben und an einem Leben in Fülle. Dabei wird Jesus als der Sohn zum „Spiegelbild“ des Vaters. Hierzu meldet sich abermals ein Jünger zu Wort, diesmal Philippus, immerhin einer von den Jüngern der ersten Stunde: „Herr, zeig uns den Vater; das genügt uns.“ Die Antwort Jesu könnte man als Enttäuschung oder als Resignation deuten, aber auch als werbende Geduld. Jesus wird nicht müde, seine Jünger zum Glauben (bei Johannes ein anderes Wort für Leben) zu bringen.

Verheißung und Aufgabe Den Abschluss bildet das Versprechen an die Glaubenden: Sie werden das Werk Jesu weiterführen – Voraussetzung allerdings ist der Glaube daran, dass Jesus die Offenbarung Gottes ist.

Lied: Gotteslob 456 „Herr du bist mein Leben“

1) Herr, du bist mein Leben, Herr, Du bist mein Weg.
 Du bist meine Wahrheit, die mich leben lässt.
 Du rufst mich beim Namen, sprichst zu mir Dein Wort,
 und ich gehe Deinen Weg, so lange Du es willst.
 Mit Dir hab ich keine Angst, gib Du mir die Hand
 und ich bitte, bleib doch bei mir.

Schutzkonzept für Gottesdienste in der Corona-Zeit



Liebfrauen Bocholt
Katholische Pfarrei

Hinweise für die Gemeindemitglieder/ Mitfeiernden

Liebe Gemeindemitglieder!

Liebe Mitfeiernde unserer Gottesdienste!

In den vergangenen zwei Monaten haben wir angesichts der Corona-Pandemie auch in unserem kirchlichen Leben als Christinnen und Christen auf Vieles verzichten müssen. Zugleich haben wir aber auch kreativ neue Formen der Verbundenheit im Glauben, des miteinander beten und Gottesdienst feiern erlebt. Wir freuen uns, dass wir nun auch wieder öffentliche Gottesdienste in der Kirche feiern dürfen.

Die Gefahr durch das Corona-Virus ist nicht vorbei. Es gelten nach wie vor Abstands- und Hygieneregeln, um der Verbreitung entgegenzuwirken. So können wir unsere Gottesdienste auch nur unter ganz bestimmten Bedingungen feiern. Diese Bedingungen möchten wir Ihnen hier erläutern. Im Interesse der Gesundheit aller, die den Gottesdienst feiern, möchten wir Sie bitten, diese Hinweise genau durchzulesen und zu beachten!

Bei möglichen Symptomen einer Corona-Erkrankung wie Husten oder Halsschmerzen bitte wir Sie eindringlich, den Gottesdienst nicht zu besuchen!

Herzlichen Dank!

Ihre Pfarrei Liebfrauen

Anmeldung

Da die Zahl der Mitfeiernden begrenzt ist, bitten wir um eine telefonische Anmeldung oder ein Anmeldung online.

Hierfür setzen Sie sich bitte mit dem Pfarrbüro Liebfrauen unter der Telefonnummer: **02871 / 23 90 815** in Verbindung oder reservieren einen Platz online unter **www.liebfrauen.de/reservierung**.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass Sie sich aus organisatorischen Gründen immer nur für den kommenden Sonntagsgottesdienst einschl. Vorabendmessen anmelden können!

Bei der Anmeldung geben Sie bitte den Namen, Vornamen und Ihre Telefonnummer oder Mailadresse an.

In der Liebfrauenkirche stehen 76 Plätze zur Verfügung, in der Hl. Kreuz-Kirche 100 Plätze, in der St. Helena-Kirche 82 Plätze und in der St. Paul-Kirche 65 Plätze.

Die vorherige Anmeldung zum Gottesdienst sichert Ihnen die Mitfeier. Wer ohne Anmeldung zum Gottesdienst erscheint, wird zugelassen, solange Plätze frei sind. Er oder sie muss damit rechnen, dass, wenn alle Plätze belegt sind, eine Teilnahme am Gottesdienst nicht möglich ist.

Gesangbuch Gotteslob

Bringen Sie nach Möglichkeit bitte Ihr eigenes Gotteslob mit. Es liegen in den Kirchen aber auch Gesangbücher aus, die nach dem Gottesdienst eingesammelt und desinfiziert werden. Deshalb am Ende des Gottesdienstes das Gotteslob bitte am Platz liegen lassen.

Einlass in die Kirche

Wir bitten Sie, frühzeitig zur Kirche zu kommen. Wegen des notwendigen kontrollierten Einlasses kann es etwas länger dauern. Eine halbe Stunde vor Beginn des Gottesdienstes werden die Eingangstüren geöffnet. Die Eingangstüren sind besonders als solche gekennzeichnet.

Abstand halten

Während der Wartezeit vor der Kirche wahren Sie bitte den nötigen Abstand (1,5 – 2 m) voneinander. Paare, Familien und Menschen in häuslicher Gemeinschaft dürfen natürlich zusammenstehen.

Mund-Nasen-Schutz

Wir bitten Sie beim Betreten sowie Verlassen der Kirche einen Mund-Nasen-Schutz (MNS) zu tragen. Diesen können Sie während des Gottesdienstes abnehmen. Auch die Helfer*innen, die Sie begrüßen und den Einlass regeln, tragen einen Mund-Nasen-Schutz.

Händedesinfektion

Vom Begrüßungsteam, den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, wird Ihnen Desinfektionsmittel zur Händedesinfektion gereicht. Bitte reiben Sie sorgfältig damit Ihre Hände ein.

Anwesenheit

Als Weiteres werden Sie nach Ihrem Namen gefragt, halten Sie auch hier bitte den nötigen Abstand zu den ehrenamtlichen Helfer*innen.

Sitzplatz

In der Kirche wird Ihnen ein Hinweis gegeben, wo Sie Ihren Platz einnehmen können. Wir bitten Sie dringend, sich nach diesen Hinweisen zu richten. Stammplätze können wir nicht vergeben.

Kommunion

Die gewohnte Kommunionordnung wird es nicht geben. Sie finden an Ihrem Platz einen Teller mit einer Hostie, bzw. bei Paaren und Familien mit der entsprechenden Anzahl von Hostien. Der zelebrierende Priester wird im Verlauf der Hl. Messe Ihnen Hinweise zum Umgang und Kommunionempfang geben.

Kollekte

Die Kollektenkörbchen werden nicht durch die Reihen gegeben, sondern werden an den Ausgängen hingestellt. Die Kollekte erfolgt so als Türkollekte.

Nach dem Gottesdienst

Am Ende des Gottesdienstes sind alle Türen geöffnet. Bitte beachten Sie auch nach dem Ende des Gottesdienstes beim Verlassen des Kirchengebäudes und auch außerhalb auf den Mindestabstand von 1,5-2 Metern und die Kontaktregeln. Zunächst verlassen jene Mitfeiernden die Kirche, die in den hinteren Bankreihen sitzen; dann die, die in den mittleren Bankreihen sitzen; zuletzt jene, die in den vorderen Bankreihen ihren Platz haben. Nach dem Verlassen der Kirche achten Sie bitte darauf, dass es zu keinen Menschenansammlungen vor der Kirche kommt.

Bitte bleiben Sie zuversichtlich und gesund!



Liebfrauen Becholt
Katholische Pfarrei

Für den Gottesdienst bitten wir um Einhaltung der folgenden Regeln:



**Mundschutz
tragen**



**Hände
desinfizieren**



**Abstand
halten**



**in die
Ellenbeuge
husten/niesen**



**dem Helfer ist
Folge zu leisten**

Vielen Dank!

2) Jesus unser Bruder, Du bist unser Herr.
Ewig wie der Vater, doch auch Mensch wie wir.
Dein Weg führte durch den Tod in ein neues Leben.
Mit dem Vater und den Deinen bist Du nun vereint.
Einmal kommst Du wieder, das sagt uns Dein Wort,
um uns allen Dein Reich zu geben.

3) Du bist meine Freiheit, Du bist meine Kraft.
Du schenkst mir den Frieden, Du schenkst mir den Mut.
Nichts in diesem Leben trennt mich mehr von Dir,
denn ich weiß, dass Deine Hand mich immer führen wird.
Du nimmst alle Schuld von mir und verwirfst mich nie,
lässt mich immer ganz neu beginnen.

4) Vater unsres Lebens, wir vertrauen Dir.
Jesus, unser Retter, glauben wolln wir Dir.
Du Geist der Liebe, atme Du in uns.
Schenke Du die Einheit, die wir suchen in der Welt.
Und auf vielen Wegen führe uns ans Ziel,
mache uns zu Boten der Liebe.



Zurück zum Ursprung:

Der Weg zur Quelle führt bekanntlich gegen den Strom.

Nur tote Fische schwimmen mit der Strömung.

Wer zurück zum Ursprung will, muss gegen Widerstände ankämpfen,
darf sich nicht gehen oder treiben lassen.

Wer den Umkehrweg wählt und ihn auch geht,
wird Schritt für Schritt erfahren, wie mühsam und wie sinnvoll er ist.

Wer sich der radikalen Botschaft Jesu stellt, wird geläutert und gereinigt,
befreit und geheilt von der Quelle seines Heils.

Der von sich gesagt hat: Ich bin der Weg, ich bin die Wahrheit, ich bin das
Leben, der führt zur Quelle des wahren Lebens.

(Text: Paul Weismantel)

Mit den Schrifttexten durch die Woche:

- Ich nehme mir diese Woche Zeit für Spaziergänge und nehme mir jeweils etwas mit, das ich am Weg finde (Stein, Blatt, ...). Abends notiere ich: Von welcher Beschaffenheit waren diese Wege? Wie bin ich sie gegangen? Was ist mir auf ihnen begegnet? Was verbinde ich mit dem mitgebrachten Gegenstand?
- Am Ende der Woche betrachte ich meine Fundstücke nochmals und denke darüber nach, welche Zeichen von Leben sie mir gezeigt haben. In welcher Beziehung steht die Aussage Jesu „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“ dazu? Gibt es hier Verbindungen?

Gottesdienste in unserer Pfarrei Liebfrauen (ab dem 9. Mai 2020)

Samstags, 17:00 Uhr Hl. Kreuz-Kirche:

Hl. Messe (öffentlich)

Samstags, 17:00 Uhr St. Helena-Kirche:

Hl. Messe (öffentlich)

Samstags, 18:30 (!)Uhr Kapelle Liebfrauen-

kirche: Hl. Messe im Livestream (nicht öffentlich)

Samstags, 18:30 Uhr Kapelle St. Agnes-

Hospital: Hl. Messe (nicht öffentlich)

Sonntags, 9:00 Uhr St. Paul-Kirche:

Hl. Messe (öffentlich)

Sonntags, 11:30 Uhr Liebfrauenkirche:

Hl. Messe (öffentlich)

Tauffeiern sind möglich. Diese finden mit einem Täufling im engen Familienkreis (als Einzeltaufe) statt.

Gedenkmessen aus Anlass einer Beerdigung sind unter den unten beschriebenen Regeln möglich.

Trauungen finden nach Absprache mit den Brautpaaren ebenso statt, Gottesdienste zu Ehejubiläen oder anderen Anlässen ebenso. Je nach Entwicklung der Lage ändern oder erweitern wir dieses Angebot der Gottesdienste.

Hinweise zur Mitfeier der öffentlichen Gottesdienste

-Eine vorherige Anmeldung zum Gottesdienst ist erforderlich. Dies ist sowohl online auf www.liebfrauen.de/reservierungen als auch telefonisch im Pfarrbüro (Tel:02871/23908-15) möglich

-Es gibt gekennzeichnete Eingänge in die Kirchen und mehrere Ausgänge

-Beim Betreten sowie Verlassen der Kirche und in der Kirche ist der Abstand von mind. 1,5 Metern einzuhalten

-Es wird empfohlen, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen

-Nach dem Betreten der Kirche sind die Hände zu desinfizieren

-Nach Möglichkeit ein eigenes Gotteslob mitbringen

-Die in der Kirche ausliegenden Gesangbücher werden nach dem Gottesdienst eingesammelt und desinfiziert

-Die Sitzplätze sind vorgegeben und markiert

-Bei Niesen und Husten die Armbeuge nutzen

-Der Friedensgruß wird ohne Händereichen gegeben

-Vor und nach dem Gottesdienst sind Ansammlungen vor der Kirche zu vermeiden

-Den Hinweisen der Helfer*innen ist zu folgen

Personen, die Krankheitssymptome aufweisen oder zu einer der Risikogruppen gehören, sollten sich und andere nicht gefährden und die anderen Formen der Gottesdienstfeier nutzen (Livestream, Radio, Fernsehen, Hausgottesdienst).

Angebote der Pfarrei

Liebfrauen im Livestream

Am Samstag, 9. Mai 2020, ist – nicht öffentlich – um **18:30** Uhr in der Kapelle der Liebfrauenkirche die nächste Übertragung der Vorabendmesse. Dieser Gottesdienst wird live übertragen im Internet. Schalten Sie sich dazu unter www.liebfrauen.de/live.

Weitere Angebote im live-stream sind:

-Donnerstag, 14. Mai, um 18:30 Uhr Maiandacht der kfd

-Samstag, 16. Mai, um 18:30 Uhr Vorabendmesse

Mittwoch, 20. Mai, um 19:30 Uhr

Schichtwechsel „himmelwärts und erdverbunden“

Herzliche Einladung, auf diesem Wege dabei zu sein!

Technik für den Livestream

Die verantwortlichen Techniker des Livestreams möchten den Ablauf der Übertragung gerne etwas einfacher und noch professioneller gestalten. Um den Kostenrahmen möglichst gering zu halten, suchen die Techniker Peter Möllmann und Hermann Wolsing ausgediente Video-Camcorder. Falls jemand einen ausgedienten aber funktionstüchtigen Camcorder zur Verfügung hat und diesen (zeitweise oder ganz) abgeben möchte, bitten wir um Rückmeldung im Pfarrbüro oder direkt per Mail an p.moellmann@gmx.de. Folgende technische Voraussetzungen sollten gegeben sein: Full-HD (1080), HDMI-Ausgang, funktionstüchtiger Akku und ein Netzanschluss für den Dauerbetrieb. Vielen Dank schon mal im Voraus!

Kirchenvorstand

Laut geänderter Corona-Schutzverordnung vom 4. Mai 2020 – sind Sitzungen von rechtlich vorgesehenen Gremien, wie auch Kirchenvorstand und Pfarreirat, wieder erlaubt. Dabei sind geeignete Vorkehrungen zur Hygiene, zur Steuerung des Zutritts und zur Gewährleistung eines Mindestabstands von 1,5 Metern zwischen Personen (auch in Warteschlangen) sicherzustellen. Der Kirchenvorstand trifft sich daher zur nächsten Sitzung am Mittwoch, 13. Mai, um 19:00 Uhr im Pfarrsaal Liebfrauen, da dort diese Richtlinien eingehalten werden können.

Infos der kfd Liebfrauen

Auf Grund der Corona Pandemie haben wir beschlossen, dass bis zum Ende der Sommerferien, kfd Gottesdienste, die Wallfahrt am 2. Juli und die Tagesfahrt am 6. August leider ausfallen müssen. Die Maiandacht am Donnerstag, den 14.

Mai, werden wir als Liveübertragung um 19:30 Uhr aus der Kapelle der Liebfrauenkirche senden.

Pfarrbüro wieder geöffnet

Das Pfarrbüro ist ab Montag, 11. Mai, wieder zu den gewohnten Zeiten für den Publikumsverkehr geöffnet. Ebenso das Gemeindebüro in Barlo. Wir bitten alle Besucher sich an die Hygienevorschriften zu halten.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Pfarrbüro Liebfrauen

Wesemannstr. 11

Tel: 239080

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr 15:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr 15:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr 15:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr
Samstag	10:00 bis 12:00 Uhr

Gemeindebüro St. Helena

Barloer Ringstr. 27

Tel: 2390 840

Donnerstag 10:00 bis 12:00 Uhr

weitere Infos unter: www.liebfrauen.de